

Beratungsvorlage AIU/030/2021

Amt: Amt für Stadtentwicklung

Beratungsfolge	Sitzung am	Status	Ergebnis
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt	13.07.2021	N - Vorberatung	
Gemeinderat	20.07.2021	Ö - Beschlussfassung	

Breitbandausbau Kniebis Süd Vergabe der Bauleistungen

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag wird an die wirtschaftlichste Bieterin, die Firma Strabag GmbH aus Freudenstadt, zu einem Angebotspreis von 2.985.276,46 EUR brutto vergeben.

Finanzielle Auswirkungen: ☒ Ja ☐ Nein

Gesamtkosten:	2.985.276,46 Euro
Anteil Breitband Stadt Freudenstadt	2.228.825,30 Euro
Anteil Straßensanierung Stadt Freudenstadt/Flurbereinigung	311.300,81 Euro
Anteil Stadtwerke GmbH & Co. KG (Tiefbau Wasser- und Stromleitungen, Straßenbeleuchtung)	445.150,35 Euro

Finanzierung:

Ergebnishaushalt 2021	
Haushaltsstelle:	Euro
Finanzhaushalt 2021	
Haushaltsstelle: 75 36 00 10 00 01 Breitband	1.872.962,40 Euro netto
Haushaltsstelle: 75 41 00 00 00 02 Flurneuordnung	311.300,81 Euro brutto
Haushaltsstelle: 75 41 00 20 00 01 Straßenbeleuchtung	n.n.
Fördermittel Breitband:	ca. 1.685.666,10 Euro netto
Fördermittel Flurneuordnung:	ca. 368.881,50 Euro brutto

Beratungsvorlage AIU/030/2021

Sachverhalt:

Breitbandausbau

Die Stadt Freudenstadt hat für den Breitbandausbau im Ortsteil Kniebis am 26.11.2019 einen vorläufigen Bescheid über Fördermittel des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur in Höhe von 1.409.343,00 EUR und am 19.03.2020 einen Bescheid über eine Co-Finanzierung durch Landesfördermittel des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration Baden-Württemberg für die Errichtung einer passiven NGA-Netzinfrastruktur in Höhe von 1.127.474,80 EUR erhalten. Die Bundesförderung erfolgt in Höhe von 50% der geschätzten förderfähigen Ausbaurkosten, die Co-Finanzierung des Landes in Höhe von 40% der geschätzten förderfähigen Ausbaurkosten. Der Eigenanteil der Stadt Freudenstadt beträgt ca.10%. Die Gesamtkosten für den Ausbau wurden auf 2.818.687,00 EUR geschätzt. Der endgültige Förderbescheid durch das Bundesministerium in abschließender Höhe wird nach Vorliegen des Ausschreibungsergebnisses erteilt.

Die Fördersumme umfasst neben der vorliegenden Ausschreibung auch den Ausbau entlang der Rippoldsauer Straße und die Aufstellung und Ausstattung des POP-Gebäudes (zentraler Verteiler), welche im Rahmen des Backbone-Ausbaus über den Generalunternehmer des Landkreises, Netze BW GmbH, abgewickelt werden. Die Auftragserteilung an Netze BW über eine Summe von 283.840,50 EUR netto (Summe inkl. Nachtrag) erfolgte am 30.03.2021 im Gemeinderat.

Anders als im Ausbauprojekt Zwieselberg handelt es sich nicht um eine Festbetragsfinanzierung, sondern um eine Finanzierung der tatsächlichen (förderfähigen) Kosten. Planungskosten können ab Leistungsphase IV (Ausführungsplanung) abgerechnet werden. Beim Breitbandausbau werden die Nettokosten abgerechnet.

Die förderfähigen Gesamtkosten für den Breitbandausbau liegen nach vorliegendem Ausschreibungsergebnis, dem Auftrag an Netze BW sowie den Planungskosten bei ca. 2.171.000 EUR netto, also deutlich unter den geschätzten Ausbaurkosten im Förderantrag. Allerdings fehlt noch die Anschlussstrecke zur Alexanderschanze, die im Rahmen des geplanten Radwegebaus entlang der B 28 mitverlegt werden soll.

Das Ausbaucuster umfasst die Straßen „Eichelbachstraße“, „Am Bürgerwald“, „Rimbachweg“, „Auf der Heide“ und „Naturfreundeweg“ sowie die Strecken entlang der Straßburger Straße (B 28). Im Bundesprogramm sind auch die Hausanschlüsse förderfähig, d.h. der Ausbau erfolgt bis an den Hausübergabepunkt. Es handelt sich um insgesamt 115 Wohneinheiten, die angeschlossen werden, zzgl. 20 Anschlusspunkte über den Ausbau der Netze BW entlang der Rippoldsauer Straße.

Flurbereinigungsverfahren Dietersweiler/Kniebis

Parallel zum Breitbandausbau werden die Straßensanierungsarbeiten im Flurneuordnungsverfahren Dietersweiler/Kniebis durchgeführt, welche die Straßen Rimbachweg, Am Bürgerwald und Teile der Eichelbachstraße (von der Rippoldsauer Straße bis zum Hotel Waldblick) umfassen. Außerdem wird ein Brückenbauwerk in der Eichelbachstraße ertüchtigt. Der Zuschuss der Flurbereinigungsbehörde für die Straßensanierung beträgt 65% und ist auf einen Betrag von 368.881,50 EUR gedeckelt, der aufgrund des Ausschreibungsergebnisses auskömmlich ist.

Beratungsvorlage AIU/030/2021

Straßenbeleuchtung & Strom- und Wasserleitungen

Im Rahmen der Straßensanierung erfolgt die Erneuerung der Stromleitungen für die Straßenbeleuchtung. Die Leistungen werden durch die Stadtwerke beauftragt, aber separat über die Kostenstelle der Stadt abgerechnet.

Die Stadtwerke Freudenstadt GmbH & Co. KG führt in Teilbereichen eine Erneuerung der Hauptwasserleitungen, des Niederspannungsnetzes und ggf. auch Hausanschlussleitungen Wasser und/oder Strom durch. Diese Arbeiten werden von den Stadtwerken beauftragt.

Am 08.06.2021 erfolgte die Ausschreibung der Tiefbauarbeiten Kniebis. Acht Unternehmen forderten die Ausschreibungsunterlagen an. Zum Submissionstermin am 28.06.2021 gingen zwei Angebote ein, die beide gewertet werden konnten. Der Auftrag soll an die wirtschaftlichste Bieterin, die Firma Strabag GmbH aus Freudenstadt, in Höhe von 2.985.276,46 EUR brutto vergeben werden. Die Firma Strabag GmbH hat in der Vergangenheit bereits zahlreiche Baumaßnahmen für die Stadt Freudenstadt durchgeführt und ist als fachkundig bekannt.

Die Brutto-Angebotssumme wird folgendermaßen aufgeschlüsselt:

Angebotssumme komplett	2.985.276,46 EUR
Anteil Breitband Stadt Freudenstadt	2.228.825,30 EUR
Anteil Straßensanierung Stadt Freudenstadt/Flurbereinigung	311.300,81 EUR
Anteil Stadtwerke GmbH & Co. KG (Tiefbau Wasser- und Stromleitungen, Straßenbeleuchtung)	445.150,35 EUR

Anlagen:

Nichtöffentliche Bieterfolge